

Preisverleihung des 4. Nam June Paik Awards 2008 der Kunststiftung NRW an den ungarischen Künstler Attila Csörgő

Preisträger erhält 25.000 Euro, Förderpreis der Kunststiftung NRW geht mit 7.500 Euro an Thorsten Hallscheidt und mit 7.500 Euro an Adriane Wachholz.

Die Bekanntgabe der Preisträger und offizielle Verleihung des 4. Nam June Paik Awards 2008 sowie des Förderpreises für Nachwuchskünstler aus NRW durch den **Präsidenten der Kunststiftung NRW, Dr. Fritz Schaumann**, findet am **16. Oktober 2008 um 18 Uhr** in Anwesenheit der drei Künstler im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Köln statt. Noch bis zum 16. November 2008 ist die Ausstellung der fünf nominierten Künstler bzw. Künstlergruppen für den 4. Nam June Paik Award im Wallraf zu sehen.

Die Preisjury für den 4. Nam June Paik Award und den Förderpreis NRW 2008 besteht aus **Prof. Mischa Kuball**, Kunsthochschule für Medien, Köln, **Prof. Katharina Sieverding**, Universität der Künste, Berlin, und **Dr. Barbara Honrath**, Leiterin Bereich Bildende Kunst Goethe-Institut, München. Die Jury begründet ihre Entscheidung für den Künstler Attila Csörgő aus Budapest, Ungarn, folgendermaßen:

„**Der Preisträger Attila Csörgő** erfindet Sehmaschinen, die das menschliche Sehspektrum erweitern. Die aus einfachen Mitteln gebauten Apparate Csörgös zeichnen Lichtspuren auf, die in Form einer ‚Möbiusschleife‘ oder einer aufgeschnittenen Orangenschale ganz neue Seherfahrungen prägen und sich dadurch der biologischen Determiniertheit menschlicher Wahrnehmung entziehen. Die unprätentiöse Photographie (im wörtlichen Sinn als Lichtzeichnung) Csörgös führt den künstlerischen Weg zurück zu den entschleunigten Bildern einer zeitlosen Fotografie. Attila Csörgös künstlerischer Ansatz weist in seiner experimentellen Natur eine sehr große Nähe zu dem Werk und dem Denken von Nam June Paik auf: sowohl in der spielerischen Neugierde wie auch in der intellektuellen Bewältigung kognitiver Fragestellungen.“

Der Förderpreis NRW wird 2008 auf zwei Künstler aufgeteilt. Mit dieser Auszeichnung verfolgt die Kunststiftung NRW das Ziel, Nachwuchskünstler in NRW auf der Schwelle von der künstlerischen Ausbildung zur beruflichen Laufbahn zu unterstützen. Neben der finanziellen Förderung erhalten sie die Möglichkeit, an der nächsten Ausstellung der Nominierten für den 5. Nam June Paik Award 2010 teilzunehmen. In diesem Jahr wurden Adriane Wachholz, Kunstakademie Münster, und Thorsten Hallscheidt, Kunsthochschule für Medien, Köln, von der Preisjury unter Vorsitz von Prof. Mischa Kuball ausgewählt. Die Jury begründet ihr Urteil mit folgenden Statements:

„Adriane Wachholz zeigt in ihren Installationen einen überzeugenden Rückbezug von digitalen Medien und analoger Zeichenkultur; es entstehen magische Räume, wie der Wewerka Pavillon in Münster, der den sensiblen Übergang von Privatem ins Öffentliche zu markieren weiß. Die Jury zeigt sich überzeugt von der poetischen Kraft, die sich traut, fragile Momente dem Betrachter zuzumuten und ihm eine genaue Beobachtungsgabe abverlangt! Eine künstlerische Position die einen sehr eigenen Weg beansprucht.“

„Der Künstler Thorsten Hallscheidt spürt mit seinen Installationen universalen Themen nach, geht aber konzeptuell über seine eigene Person, Biographie. Systeme, wie die des Mathematikers Hilbert und andere Raster der Konfiguration, sind seine Grundlage der künstlerischen Idee und Ausgangspunkt seiner komplexen Räume. Den Regeln des Bildes folgt auch oft der Ton/Klang in seinen Räumen - hier sucht der Betrachter nach seiner eigenen Navigation. Die Jury zeichnet mit dem Förderpreis die hohe Eigenwilligkeit und künstlerische Reife aus.“

Die Kunststiftung NRW hat 2002 diese Auszeichnungen ins Leben gerufen mit dem Ziel, sowohl eine regionale als auch internationale Künstlerförderung zu betreiben. Sie möchte mit diesen Auszeichnungen die kreativen, bis heute nachwirkenden Energien im Werk des globalen Künstlers Nam June Paik in Deutschland und weltweit wachhalten und eine junge Generation von Künstlern ermutigen, innovative Wege zu beschreiten.

Die Nominierten des 4. Nam June Paik Awards, die sogenannte Shortlist, hat eine Expertengruppe unter Vorsitz von Udo Kittelmann, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main ausgewählt: **Julia Meltzer und David Thorne** (Damaskus/Los Angeles), **BCL/ Shiho Fukuhara & Georg Tremmel** (Tokio/London), **Attila Csörgő** (Budapest), **Tatiana Blass** (São Paulo) und **GIA Grupo de Interferência Ambiental** (Salvador de Bahia). Die letzte Förderpreisträgerin NRW 2006 **Johanna Reich** (Köln) gesellt sich mit ihrer Arbeit zu den gegenwärtig Nominierten hinzu.

Die Besonderheit des 4. Nam June Paik Award liegt in der Gegenüberstellung digitaler und analoger, zeitgenössischer sowie historischer Kunstwerke im Wallraf in Köln. Dieser Dialog zwischen den nominierten Arbeiten und Werken aus dem Mittelalter, Barock bis zum Impressionismus offenbart bei allen Differenzen überraschende Querverbindungen sowohl auf inhaltlicher wie formaler Ebene. Das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud freut sich über die neuen Impulse für die historische Gemäldesammlung und öffnet sein Haus noch bis zum 16. November 2008 für den Dialog mit dem 4. Nam June Paik Award.

WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD

Obenmarspforten (am Kölner Rathaus)
50667 Köln

Tel.: 0221 / 2 21 2 11 19

Fax: 0221 / 2 21 2 26 29

wallraf@museenkoeln.de

www.museenkoeln.de/wallraf

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 10-18 Uhr

Sa/So/Fei 11-18 Uhr

Do 10-22 Uhr

Mo geschlossen

Pressekontakt:

Kathrin Luz Communication

Lübecker Str. 11

50668 Köln

Tel +49 (0) 2 21.9 23 59 87

Fax +49 (0) 2 21.9 23 59 88

E-Mail presse@neumann-luz.de

Web <http://www.neumann-luz.de/>